



Focus im Mini-Abo.

3 Monate nur 24,51 €

Deutsche Post

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Sitemap](#) | [Medienhaus](#)

## Lokales

- Coburg Stadt
- Coburg Land
- Regionale Wirtschaft
- Feuilleton
- Umfrage

## Nachrichten

- Brennpunkte
- Bayern
- Newsticker
- Spotnews
- Thema des Tages
- Politik
- Wirtschaft
- Wissenschaft
- Computer
- Boulevard
- Wetter
- Kalenderblatt

## Sport

- Leserservice
- Archiv
- Branchenführer
- CT-Live
- Anzeigen
- CT-Serie
- CT-Extra
- Wir über uns
- Home

[Nachrichten](#) > [Newsticker](#)

27.10.2005

### Elektronischer Dolmetscher übersetzt simultan

Karlsruhe (dpa) - «Kommunikation über Grenzen hinweg» versprechen Forscher aus Karlsruhe und den USA mit einem neuen elektronischen Dolmetscher. Das System übersetzt die jeweils gesprochene Sprache simultan.

Das erklärten die Wissenschaftler des «international center for Advanced Communication Technologies» (interACT) bei der Vorstellung am Donnerstag in der badischen Universitätsstadt.

«Vor dem jetzigen System haben wir Taschenübersetzer entwickelt, etwa für eine Hotelreservierung, Reiseplanung oder medizinische Versorgung», erklärte Projektleiter Alex Waibel, der eine Professur an der Universität Karlsruhe und der Carnegie Mellon University (Pittsburgh/USA) hat. «Unsere Neuentwicklung kann nun unbeschränkt Themen und Gesprächssituationen wie Vorträge oder Ansprachen simultan übersetzen.» Prinzipiell sind laut Waibel für das System alle Sprachen der Welt denkbar.

Mit einem Ultraschall-Lautsprechersystem wird dabei ein akustischer Strahl auf einen Zuhörer gerichtet. Dieser hört die Übersetzung, sein Nachbar jedoch bleibt davon ungestört. «Wie ein Scheinwerfer, der sein Licht nur auf eine Person richtet, erreichen die Töne des Sprachstrahls nur eine Person», hieß es weiter. In so genannten Sprachbrillen wird die Simultanübersetzung zudem zum Mitlesen für den Brillenträger angeboten.

Waibels nächstes Ziel: eine Technik, mit der die Nutzer direkt eine fremde Sprache sprechen können, ohne diese zu beherrschen. Dafür greifen die Wissenschaftler elektrische Signale an Mund und Hals ab, die durch die Bewegung der für die Artikulation benötigten Muskeln entstehen. Das System erkennt diese Signale als Sprache, übersetzt sie und gibt sie in einer anderen Sprache hörbar aus.

Internet: [www.presse.uni-karlsruhe.de](http://www.presse.uni-karlsruhe.de)

[< zurück...](#) [...versenden](#) > [...drucken](#) >

## Umfrage



**Ihre Meinung ist gefragt:** Glauben Sie, dass der HSC Coburg den Aufstieg in die 2. Bundesliga schafft? ...zur Umfrage >

## Das Original...



**...nun noch frischer!**  
Mehr Farbe  
Mehr Märkte  
Mehr Wirtschaft  
Mehr Region  
...zur Abo

[Sonderaktion](#) >

## Mitfahrzentrale

### KLICKEN.

Suchen Sie eine Mitfahrgelegenheit?  
[...zur Mitfahrzentrale](#) >

## CT-Extra

Der CT LOTTO-Service:

- ...Lotto Normal >
- ...Glücksspirale >
- ...Lotto Start >
- ...Oddset >
- ...Keno >
- ...NKL >
- ...SKL >

## Webcam



### Bilder aus Coburg

Wer das Geschehen in Coburg 24 Stunden live verfolgen will, findet hier einen Link zu der Webcam von SÜC//dacor mit Blick auf den Marktplatz. ...mehr >

## HSC-Tippspiel



Hier können Sie jedes Spiel des HSC Coburg Neues tippen. Tolle Preise warten auf Sie ...mehr >

## Tippspiel

Deutsche Post



### Der Spiegel im Mini-Abo.

10 Wochen nur 19,50 €

Wählen Sie eine unserer attraktiven Zugaben.

[hier klicken.](#)

**LESERSERVICE**